

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Protokoll der Sitzung vom 24.01.2022

Erstellt am: 24.01.2022

Redaktionelle Überarbeitung:

Sitzungsleitung: Dima Kraus

Protokoll: Lucie Robinski, Merlin Müller

Raum: BigBlueButton

Sitzungsbeginn: 18:37

Sitzungsende: 19:50

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder

- Dmitrij Kraus
- Felix Behnisch
- Jessica Müller
- Johann Rabe
- Julius Herrmann
- Lena Fels
- Lucie Robinski
- Luzia Franke
- Merlin Müller
- Therese Gaertig
- Sabine Richter
- Christin Pfütze
- Antonia Bothur entschuldigt
- Lena Träger entschuldigt

Freie Mitglieder

- Cornelius Lerch
- Florian Guhr
- Helena Kruse
- Anselm Naake
- Lana Bahram
- Maurice Hartung
- Oliver Hahn
- Tim Donner
- Tobias Richter
- Tobias Klimmer
- Tobias Wildenauer
- Julius Hoffmann
- Carl Gaup

unentschuldigt gefehlt:

Luka Pansegrau

Gäste: keine

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 10 von 15 gewählte Mitglieder (online) anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Protokolle
3. Berichte
4. To Do
5. Finanzanträge
6. Tagesordnung
7. Sonstiges

1. Ini-Anträge

-

2. Protokolle

Protokoll vom 10.1 & 17.1 sollen beschlossen werden.

Luzia Franke: Ich habe keine Mail bekommen.

Dmitrij Kraus: Wer hat sich denn um den Mail Verteiler gekümmert?

Julius Herrmann: Das sollte passiert sein.

Luzia Franke: Dmitrij hast du etwas raus geschickt?

Dmitrij Kraus: Mir haben die Rechte gefehlt.

Luzia Franke: Einfach an die Tafelrunde schicken und die Website aktualisieren.

Dmitrij Kraus: Für die Website haben mir die Rechte gefehlt.

Luzia Franke :Für die Website braucht man mit VPN eigentlich keine extra Rechte. Lucie soll nächste Woche schauen, ob es funktioniert.

Sabine Richter: Beim Protokoll auch unentschuldigte gewählte Mitglieder hinschreiben.

Dmitrij Kraus: Gibt es Entschuldigungen für diese Woche?

Sabine Richter: Ja (siehe Anwesenheitsliste). Mann muss sich dann per Mail abmelden oder direkt bei dem*der Sitzungsleiter:in.

3. Berichte

-

4. ToDo

Bürotransponder

Cedric soll sich kümmern, heute nicht anwesend

Cornelius Lerch: Ich habe mit Cedric geredet. Es soll nicht nur 10 geben. Er soll direkt persönlich hingehen.

Florian Guhr: Ich hatte an das Dekanat 4 Mails geschrieben, die haben sich nicht gemeldet. Ich habe zu Cedric gesagt, dass, wenn sie sich nicht melden, wir über das Dekanat gehen sollten. Er wollte persönlich zum Dekanat gehen.

Anselm Naake: Frau Nessler hat gesagt, dass wir 10 Transponder bekommen können, deshalb müssen wir nochmal betonen, dass wir noch diese 30 uns bereits zugesagten Transponder bekommen.

FSR Design

keine Updates (seitens Lana Bahram), sind bei der Terminfindung

Whatsappgruppen Thematik abgeschlossen

Stura Anfrage

-

Stugako VWL

Sabine Richter: Es muss besetzt werden.

Dmitrij Kraus gibt Vorschlag, dass es von erfahrenen Studierenden besetzt wird.

Anselm Naake: Es sollte jemand machen, der das studiert. Running Dinner am Freitag war erfolgreich, da kann ich nochmal nachfragen.

Julius Hoffmann: Es kann sich auch jemand finden, der erst in Zukunft VWL studieren möchte.

Tobias Klimmer: Ich würde das ungern machen wollen.

Anselm Naake: Ich frage mal jemanden.

5. Finanzanträge

keine

6. Tagesordnung 24.01.2022

6.1 Solidarisierung FSR Medizin

-

6.2 BuFaK

Vorstellung durch Merlin Müller. Zuerst hat er erklärt, wann es war und wo und für wen.

Merlin Müller: Die Tagesaktivitäten waren verschiedene Workshops und Diskussionsrunden. Im BUFAK Plenum ging es um Positionspapiere und Abstimmungen. Die Positionspapiere werden dann auf der politischen Ebene übertragen. Jeden Tag gab es Diskussionen im Plenum und Beschlüsse von Positionspapieren. (beschlossene Papiere wurden auf PowerPoint per Namen gezeigt)

Merlin Müller: Wunsch nach Meinungsbild, ob diese Positionspapiere auf Website hochgestellt werden sollen.

Cornelius Lerch: Vorschlag, auf der FSR Website einen Artikel hochzuladen, der den Ablauf und die Beschlüsse der BUFAK erklärt, so das es nicht wirkt, als hätte unser FSR es als einziges beschlossen. Es soll Ergebnisse der BUFAK zeigen.

Sabine Richter: Wir haben einen Reiter auf der Website dafür, da stehen auch ein paar Positionen, die wir als FSR vertreten. Ich würde nach der Prüfungsphase einige Positionen abstimmen lassen und diese dann auf die Website packen.

Anselm Naake : Wir haben als Teil dieser Konferenz an diesen Positionen mitgewirkt. Wir können einfach die einzelnen Positionen an die passende Stelle auf der Website hochladen, das sollte uns nicht wirklich schaden. Es muss ja nicht direkt auf die Startseite gestellt werden.

Beschluss: Ergebnisse der BUFAK auf Website hochladen?

Zwischenruf Johann Rabe: wünscht sich Kontext zu den Titeln der Positionspapiere

Cornelius Lerch: Es werden die gesamten Papiere mit Begründungen hochgestellt.

Beschluss: Ergebnisse der BUFAK auf Website hochladen - ohne Gegenrede angenommen

Dmitrij Kraus wünscht sich genaueren Bericht zur BUFAK (Freizeit, genauer Ablauf)

Cornelius Lerch: Nächste Woche wird das Konzept BUFAK erläutert, um dann auch Teilnehmer*innen zu bestimmen.

Dmitrij Kraus: Ich würde gerne eine Nacht drüber schlafen können, also wäre diese Woche schon eine Vorstellung ganz gut, damit sich nächste Woche Leute bewerben können und wissen, worauf sie sich einlassen.

Cornelius Lerch: Okay, dann machen wir es am Ende der Konferenz und wählen nächste Woche. (Grund: nächste Woche ist die letzte Sitzung vor der Prüfungsphase)

Workshops auf der BUFAK:

Florian Guhr: Es gab einen AOK Workshop über mentale Gesundheit im Studium. In der Pandemie hatten Studierende wenig Kontakt zu anderen Leuten. Der Workshop/Vortrag von Rettich & Finanzberatung war eher uninteressant. Ein sinnvoller Workshop war ein Gespräch mit der Prorektorin der Uni Hohenheim. Diese hat auch während Corona eine sehr gute online Lehre angeboten. Einen Workshop habe ich selber geleitet zur Vor- und Nachbereitung einer Sitzung.

Cornelius Lerch: Ich war bei einem Workshop zum Uni Marketing der Hochschule Hohenheim. Er war sehr interessant, unsere Uni hat da Nachholbedarf. Die Hochschule hat ein Engagement Modul. Die Studierenden bekommen mittlerweile Credit Points, wenn sie im FSR sind. Keine andere Uni macht das. Dann war ich noch beim Input Vortrag zur Gründungskultur an der Uni, der Vortrag war nicht sinnvoll. Der 3. Vortrag war einer zur hybriden Erstsemesterbetreuung. Themen wie "Wie war die Ersti Woche während Corona usw an anderen Unis",. Die Hochschule Hohenheim ist finanziell besser organisiert, das könnte auch gut für uns sein. Ich habe einen Vortrag zum Thema Sponsoring gehalten. Wir haben eine deutschlandweite Arbeitsgruppe gegründet. Die funktioniert sehr gut bisher. Wir haben Kontakte geknüpft und es soll ein Konzept erstellt werden, wie Sponsoring Kontakte sinnvoll ohne eigenen Nachteil weitergegeben werden können. (Cornelius wurde gebeten, das auf nächster BUFAK aufzugreifen)

Anselm Naake: Ich habe 2 Workshops gehalten und 3 besucht. Einer war eine Vorlesung einer Junior Professorin, die über den sinnvollen Einsatz von Ressourcen in einer Ökonomie gesprochen hat.

Dann war ich bei "Auf einen Kaffee mit der Prorektorin" mit Florian. Es ging um die Art und Weise, wie Hohenheim die Herausforderungen der Pandemie mit den Studierenden bestritten hat. Der Umgang mit Studierenden in Dresden und Hohenheim ist sehr unterschiedlich. Es wurde auch über das Einschalten der Kamera bei Prüfungen diskutiert. In Hohenheim gibt es so etwas nicht.

Und ich war bei "Auf einen Kaffee mit dem Studiendekan", da ging es um die Ausrichtung der Fakultät in der Zukunft. An der Uni Hohenheim wird sehr zukunftsbedacht geplant, dort gibt es schon langfristige Pläne für zukünftige elektronische Unibetriebe. Die Folien dazu stehen zur Verfügung, ich hätte es gern an die STUKO gegeben, aber wir sind da vermutlich noch nicht am richtigen Punkt (in der Corona Lehre etwas hinterher als die Unis, die auf der BUFAK ihre Konzepte erklärt haben)

Würde man so ein Konzept forcieren wollen, gibt es sicherlich Leute, die das machen wollen würden und zustimmen würden .

Die 2 Workshops, die ich gehalten habe, waren zu den Themen Nachbereitung von Veranstaltungen zum Beispiel bei der ESE Und die Fachschaftswebsite.

Beide Dinge gibt es bei uns so schon, deshalb keine weitere Ausführung.

Es war die erste Präsenzbufak seit langer Zeit mal wieder. Vieles wurde relativ wenig diskutiert, das ändert sich bei der nächsten BuFaK wieder.

Merlin Müller:

Nicht alle Workshops waren so sinnvoll, da einige von Sponsoren gehalten wurden. Ich habe 4 von 5 Sponsoren Workshops besucht. Zum Beispiel Investition und Business Mindset von Rettig und Partner. Alle waren wenig informativ. Der letzte gute Workshop war der mit

Großgruppenspielen.

Anselm Naake: Diese Sponsoring Workshops gingen an der Zielgruppe vorbei, aber die BUFAK war sonst sehr sinnvoll.

Merlin Müller hat weitere Eindrücke der BUFAK (Memes) Vorgestellt.

Anselm Naake: Antwort auf Dimas Frage ums Drumherum. Es gibt schöne witzige Freizeit, aber auch die Veranstaltung ist ein großer Fortschritt für die Zusammenarbeit von Fachschaften.

Aus der BuFaK heraus sind viele Sachen gekommen, die wir jetzt als FSR auch umsetzen und wodurch wir erfolgreich geworden sind, z.B. die ESE oder die Rücktrittsfrist Verkürzung von 14 auf 7 Tage.

Es ist vor allem wichtig, dass man Bock hat, dort mitzuarbeiten, der Rest kommt dann von alleine. Es gibt Anwesenheitspflichten und im Plenum wird mitgearbeitet. Aber eben auch Freizeitgestaltung.

Sabine Richter per Chat: Bewerbungen über Trello

Anselm Naake: Es gibt natürlich vor Ort auch Abendprogramm, das war auch immer sehr schön, aber am nächsten Tag gibt es wieder Diskussionen. Die Kosten lagen bei 80€, die ersten 3 Plätze werden finanziell über die Fachschaft getragen, die anderen Plätze teilen sich mit allen anderen Plätzen die Kosten. Fahrtkostenübernahme wird beantragt und eigentlich auch bezahlt. Essen gibt es immer vor Ort, nur zusätzliche Sachen müssen übernommen werden.

Julius Herrmann : Die Sprecher*innen der BUFAK gehen auch an wichtige Politiker*innen mit den Positionspapieren. Viel wichtige inhaltliche Arbeit ist dabei.

Dmitrij Kraus: Wie erfolgt die Anreise?

Anselm Naake: Jedes Jahr führt eine andere Fachschaft die BUFAK durch. Die Anreise organisiert man selber.

Dmitrij Kraus: Wie hoch ist das Arbeitspensum? Gibt es im Plenum Gruppenarbeit oder Ähnliches?

Anselm Naake: Die Workshops sind für die Schärfung des eigenen Profils für den FSR. Als FSR kann man vorher was zu den Positionspapieren einreichen oder auf der BUFAK wird spontan etwas ausgearbeitet. Auch Zeitslots, sogenannte Barcamps, werden freigehalten, wo man hingehen kann, um an Positionspapieren in kleineren Gruppen zu arbeiten. Die Vorschläge gehen dann ins Plenum und werden entweder nochmal ins Barcamp zurückgeschickt oder per Abstimmung angenommen.

Dmitrij Kraus: Wie bewirbt man sich?

Anselm Naake: Jede Fachschaft wird eingeladen und 3 Delegationsplätze werden freigegeben. Intern im FSR wird dann geregelt, wer hingeht. Über andere Wege kann man eventuell auch reinkommen. Die Plätze sind nach Prio geordnet. Prio 1 ist zum Beispiel der*die Leiter*in, die Stimmen zählen mehr. Mein Tipp ist es, vorher schon Finanzanträge zu stellen, um nicht auf den Kosten sitzenzubleiben.

Dmitrij Kraus: Wie stellt man Finanzanträge?

Julius Hoffmann per Chat: auf Trello nachlesen

6.3 zukünftige Hybride Sitzungen

Carl Gaup ist Verantwortlicher, heute kein Thema

6.4 Transponder

geklärt

7. Sonstiges

Termine nicht mehr aktuell

Nächste Sitzung:

Sitzungsleitung: Lucie Robinski

1. Protokoll: Merlin Müller

2. Protokoll: Tobias Richter

Abmeldungen: -

Sitzungsende: 19:50